

# Musik vom Keller bis zum Dachfirst

Jahrestag des Bach-Hauses mit Musik, Gottesdienst und Konzert gefeiert

Von Christopher Göbel

**BAD HERSFELD.** Vor zwei Jahren erfüllte das Johann-Sebastian-Bach-Haus am Bad Hersfelder Stadtring zum ersten Mal seinen Zweck: Probenhaus für Chöre, Orchester und Schauspieler zu sein. Zum zweiten Jahrestag hatte die Musische Bildungsstätte, der Trägerverein des Hauses, unter der künstlerischen Leitung von Siegfried Heinrich ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das nahezu jeden Raum mit Musik erfüllte.

Bereits am Freitagvormittag präsentierten Chor und Orchester des Frankfurter Lessing-Gymnasiums vor zahlreichen Besuchern, darunter drei Schulklassen aus Bad Hersfeld, das, was sie in drei Proben tagen erarbeitet hatten. Unter der Leitung von Sabine Mittenhuber und Johannes Pfannmüller spielten und sangen die Schülerinnen und Schüler die ersten zehn Nummern von Carl Orffs „Carmina burana“. Siegfried Heinrich zeigte sich beeindruckt: „Es ist wahrscheinlich in Hessen einmalig, dass eine Schule dieses Werk mit Chor und Orchester aufführt.“

Zu einem Dank- und Gedenkgottesdienst trafen sich der Hersfelder Festspielchor, der Pfarrer Wolfgang Robschiet aus Eisenach und zahlreiche Besucher am Freitagabend. Neben Chorälen von Johann Sebastian Bach und dem „Engelsterzett“ von Felix Mendelssohn Bartholdy sang die Sopranistin Claudia Götting zum Gedenken an Prof. Dr. Burkard Krug, den verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Arbeitskreises für Musik, die Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ aus Georg



**Volles Haus:** In einer offenen Probe stellten der Chor und das Orchester des Lessing-Gymnasiums Frankfurt vor, was sie in drei Tagen im Bad Hersfelder Bach-Haus erarbeitet haben. Die Frankfurter Schülerinnen und Schüler nutzten die Probensäle bis zu den Feierlichkeiten zum zweijährigen Bestehen des Bach-Hauses am Wochenende.

FOTO: GÖBEL

Friedrich Händels „Messias“.

Auch der Samstag stand im Zeichen der Musik. Zur Mittagszeit stellte der Höchster Organist Rolf Henry Kunz die Bach- und die Mozartorgel des Bach-Hauses an Hand von Klangbeispielen vor. Gemeinsam mit dem hervorragenden Trompeter Joachim Schä-

fer konzertierte er am Nachmittag Werke von Bach, Whitlock und anderen Komponisten von der Renaissance bis zum frühen 20. Jahrhundert. Dabei zeigte sich, dass das Bach-Haus mit der perfekten Akustik wie geschaffen für Kammermusik ist.

Den Abschluss der Zweijahres-

Feierlichkeiten machte eine Filmvorführung der Mozart-Oper „Don Giovanni“ per Beamer. Die Oper wurde im Jahr 1992 in der Bad Hersfelder Stiftsruine aufgezeichnet. Im Mozartjahr 2006 wird dieses Werk bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen im August auf dem Spielplan stehen.